

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 57.

Samstag 23. Juli

1853.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Calmbach.
(Holzverkauf).

Am

26. d. M.

werden auf dem Rathhause in Höfen aus den Staatswaldungen Lehenwald, Unterer-Eiberg und Kälbling versteigert:

763 Stück tannen Langholz,
400 tannene, 4 eichene und 1
busch. Kiefer, $\frac{1}{4}$ Klf. eichene
Scheiter, 31 Klf. Klotzprügel
und 500 Klf. Reisbrügel.

Der Verkauf des Lang- und Klotz-
holzes beginnt Morgens 8 Uhr der
des Brennholzes Nachmittags 1 Uhr.
Neuenbürg, 18. Juli 1853.

K. Forstamt.
Lang.

Calw.

(Hausverkauf).

Am

Dienstag, 26. Juli
Nachmittags 1 Uhr

kommen vor der unterzeichneten Stelle
zur zweiten Versteigerung die unten
bezeichneten Gebäudeantheile Nr. 285
in der Altburger Straße. Die Lieb-
haber werden dazu eingeladen.

Den 18. Juni 1853.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

1) Raschold, Johann Jakob, ver-
storbenen Schuhmachers, dessen
Hausantheil im zweiten Stocke,
bestehend in einer Stube, Küche
und Holzkammer dabei. Brandv.
Anschlag 250 fl. früherer Kaufs-
preis 260 fl.

2) Strohm, Karl Gottlob, Schlof-
fers Kinder, deren Hausantheil,
bestehend in den Gelassen im
zweiten Stocke: eine Stube, eine
Küche, Holzstall, kleiner Keller,
im dritten Stocke zwei Kammern,
im Dachstock die Hälfte, und
ein Bodele; sodann 2 Rth. 6'
Küchengarten beim Haus, Brdv.
650 fl.

Calw.
(Dohlenbau).

Am

Dienstag den 26. Juli
Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhause die Herstel-
lung einer Dohle, wofür 60 fl. im
Ueberschlag berechnet sind, in Abstreich
gebracht werden.

Gemeinderath.

Hirsau.

Die Liegenschaft der Ehefrau des
Gottlieb Buyer dahier, bestehend in
2 Brtl. Wiesen auf dem obern
Brühl an der Calwer Straße
und
2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Baufeld am Ziegel-
acker

26. August

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
gebracht. Liebhaber sind eingeladen.

Den 21. Juli 1853.

Gemeinderath.
Schultheiß Keppeler.

Calw.

(Aufforderung zur Fassion des Kapi-
talen- und Renten-, sowie des Dienst-
und Berufseinkommens).

Unter Beziehung auf die im letzten

Wochenblatt bekannt gemachte Auffor-
derung des K. Steuerkollegiums zur
Fassion des Einkommens aus Kapi-
talen und Berufseinkommen werden
hiedurch alle hiesigen Steuerpflichtigen
aufgefordert, vom **Dienstag den
26. Juli** an bei der Ortssteuerkom-
mission auf dem Rathhause zu satiren,
wo auch die Fassionsformularen ab-
geholt werden können.

Die Fassionen müssen **spätestens
bis zum 1. August** nach dem
vorgeschriebenen Formular übergeben
oder mündlich zu Protokoll erklärt
werden.

Wer die Satirung seines Einkom-
mens gänzlich unterläßt, oder solches
theilweise verschweigt, wird nach Art.
11 des Gesetzes und § 16 der In-
struktion mit Strafe belegt.

Den 20. Juli 1853.

Ortssteuerkommission.
Stadtschultheiß Schuldt.
Stadtdeceßer Sammet.

Altbulach.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Georg
Martin Mast, Weber von Altbulach,
wird am

Montag den 1. August d. J.

Mittags 1 Uhr

nachbeschriebene Liegenschaft auf dem
hiesigen Rathhause im öffentlichen Auf-
streich verkauft.

Gebäude

Die Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung Anschlag 250 fl.
eine zweistöckige Scheuer mit Kel-
ler 100 fl.

Acker

2 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{3}{4}$ Rth. im Rezengrund
20 fl.

die Hälfte an 1 Mrg. 2 B. der
Epizaker 55 fl.

3 Mrg. 1 B. $\frac{1}{4}$ Rth. Acker
und $1\frac{1}{2}$ B. $4\frac{1}{2}$ Rth. Neu-
wiesen an der Schelmenlehens-
gasse, Baumfeld, 332 fl.

die Hälfte an 1 M. 2 B. all-
da 80 fl.

3 B. 10 Rth. im Froschweiher
Acker 50 fl.

1 M. 1 B. 4 Rth. Acker und
1 B. $7\frac{1}{2}$ Rth. Neuwiesen
an der Schelmenlehensgasse
Baumfeld 190 fl.

Baum-Gärten
Die Hälfte an 1 M. 3 Brl.
12 Rth. beim Haus 250 fl.

Wiesen
Die Hälfte an 1 Mrg. 2 Brl.
10 Rth. im Ziegelbach 100 fl.

Die Liebhaber, auswärtige mit be-
glaubigten Vermögenszeugnissen verse-
hen werden hiezu eingeladen.
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

E r n s t m ü h l.
(Holzverkauf).

In der Brandhalde werden am
Donnerstag den 28. d.ies
Vormittags 9 Uhr
ca. 50 Klf. buchene Scheiter und 70
Klf. dto. Prügel im Aufstreich gegen
baare Bezahlung verkauft, wozu die
Liebhaber eingeladen werden. Zusam-
menkunft im Schlag. Bemerkt wird,
daß etwa 40—50 Klf. des benann-
ten Holzes am Wege ist.

Den 15. Juli 1853.

Aus Auftrag:
Schultheiß Pfrommer.

C a l w.

Morgenden Sonntag nach dem
Mittag Gottesdienst Preislegelschießen,
Einlage 6 fr., wozu höflich einladet
Beitler.

C a l w.

Zwei große gefloßene Böden zum
Früchteaufbewahren sind zu vermieten
bei

Kaufm. Schlatterer,
Wittwe.

C a l w.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York,

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr
hindurch am 4., 11., 19. und 27 eines jeden Monats statt.

Wir befördern zu ganz besonders billigen Preisen im Monat Juli und
August

nach New-York

am 4. August das Postschiff Zürich, Kapitän Rich, 1000 Tonnen
am 11. August das Postschiff Elvira Owen, Kap. Owen, 1200 T.
am 19. August das Postschiff Merkur, Kap. Conn, 1700 Tonnen.
am 27. August das Postschiff Havre, Kap. Mulsford, 1000 Tonnen;
außerdem nehmen die Expeditionen

nach New-Orleans

demnächst wieder ihren Anfang und befördern wir am 25. August, 5., 15.
und 25. Sept. Dreimaster erster Klasse dahin.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kon-
dukteure bis Havre begleitet.

Die Preise sind aufs Billigste gestellt.
Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe
zwischen Havre & New-York.

Christie Heinrich & Comp.
in Kehl, Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt

Der BezirksAgent

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerika-
nisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei
Heinr. Hutten.

C a l w.

Bei mir ist ein Verzeichniß zu ha-
ben über

**Abgang und Ankunft der
Silpostwägen beim K.
Postamt Calw,** mit Beförder-
derung von Briefen, Paketen und
Zeitungen während des Sommer-
halbjahres 1853. Preis 4 fr.

Diesem Verzeichniße sind noch außer
den Nachweisungen über den Anschluß
an die Eisenbahnzüge und Silpostwä-
gen der auswärtigen Ankunftsstatio-
nen, auch die SilwagenPersonenZare
nach Böblingen, Calmbach, Herren-
berg, Leonberg, Stuttgart, Tübingen,
Weilderstadt und Wildbad, beige druck.
Gustav Rivinius.

C a l w.

Einen ganz feinen

ächten Limburger Käse

empfehle ich zu gefälliger Abnahme.
Christian Bozenhardt.

G r o ß g l a t t b a c h.

Zu verkaufen: einen Strumpfweber-
stuhl im besten Zustande No. 6 um
billigen Preis bei

Friedrich Beck.

C a l w.

Eine Magd die mit häuslichen Ge-
schäften gut umzugehen weiß, findet
jogleich eine gute Stelle. Näheres bei
Ausgeber dies.

dem Gottesdienste. Die Kirche war während der Aufnahm des Ba-
 fällig decorirt und zur Aufnahme der
 Fremden Platz vorbehalten. Nach m
 der Jubilant seinen vielen Zuhörern
 eine ergreifende Festpredigt gehalten
 hatte, sprach der anwesende Herr De-
 kan Fischer von Calw, der vor 25
 Jahren an der gleichen Stelle den
 Jubilanten in sein Amt einwies, in
 ruhrenden Worten zu der Gemeinde
 und ihrem Hirten. Auf rühmende
 Weise erwähnte er des thätigen, rast-
 losen und segensreichen Wirkens des
 Seelsorgers, und daß dieses Wirken
 auch von der kirchlichen Oberbehörde
 ehrenvoll anerkannt worden sei. Er
 erwähnte den Seelsorger und seine Ge-
 meinde, zu Fortsetzung des bisherigen
 guten Einverständnisses, indem er auf
 die glücklichen Folgen hinwies, welche
 aus jenem vereinten Zusammenwirken
 fließen müssen. — Damit endete der
 Vormittag und die fremden Gäste
 sammt den Vorstehern der Gemeinde
 sammelten sich beim frohen Mahle um
 den verehrten Jubilanten. Es wur-
 den dabei mehrere Toaste ausgebracht,
 sowohl auf seine Majestät den König,
 der die Gnade hatte, den besondern
 Wunsch der Gemeinde, daß der Sohn
 des verehrten Vaters Nachfolger sein
 möchte, zu erfüllen, als auch auf den
 Jubilar und seine Gemeinde. Dabei
 war recht wahr und passend der To-
 ast des Herrn Pfarrers Dr. Mü. er
 Namens der anwesenden Theilnehmer
 von Calw und gewiß im Sinne die-
 ser Stadt, wodurch er besonders her-
 vorkob, wie der Jubilar und sein Va-
 ter sammt ihrer ganzen Familie der
 Stadt Calw von jeher als tren-
 nenden Freunde in Freud und Leid zur Seite
 standen, daher solche bewährte Freund-
 schaft die wärmste Erwiderung ver-
 diene.

Von der Gemeinde wurde dem Ju-
 bilar in dankbarer Anerkennung seines
 Wirkens eine silberne Dose durch den
 Ortsvorstand überreicht.

Erst spät trennte man sich von einem
 Feste, das der angeführten Umstände
 wegen selten ist, und das noch lange
 in der Erinnerung der Gemeinde und
 ihres Seelsorgers fortleben wird.

Schließlich noch folgende geschichtli-
 che Notizen, welche wir dem Vortrage
 des Herrn Jubilanten entnahmen:

Während der Amisführung des Va-
 ters und Sohnes vom 17. Juli 1772
 bis 1853 also in 81 Jahren, bielten
 Gottesdienste der Vater 19159, der
 Sohn 10237 zusammen 29396, dabei
 waren Predigten vom Vater 5097,
 vom Sohne 3119 zusammen 8216.
 Tausen vom Vater 1863, vom Sohne
 1369 zusammen 3232. Kommunikanten
 vom Vater 94016, vom Sohne 56452
 zusammen 150468. Auswärtige Got-
 tesdienste hielt der Vater 1691, der
 Sohn 496 zusammen 2187. Die
 Gemeinde Gevingen zählte im Jahre
 1772 500 und im Jahr 1853 1200
 Seelen. Im ganzen Orte leben bloß
 noch 3 Personen, die nicht vom Va-
 ter oder Sohne getauft worden sind.

Vermischtes.

Der schon länger bekannte Gedanke,
 den Schiefer zur Vergasung zu benüt-
 zen, ist in Ulm zu umfassenderer Aus-
 dehnung gelangt. Das von diesem
 Gas hervorgebrachte Licht ist herrlich.
 Es brennt ganz weiß, ruhig und klar,
 verbreitet keinen Geruch und ist durch-
 sichtig, auch jetzt es durchaus keinen
 Ruß an. Dabei hat ein Kubikfuß
 Gas die Lichtstärke von 6 Wachskerzen,
 und kommt dasselbe billiger zu stehen,
 als alle bis jetzt bekannten Holz- und
 Steinkohlengase.

Ein kolossales Evangelien-
 buch. Das größte und schwerste
 Evangelienbuch der Welt befindet sich
 ohne Zweifel in der Kathedrale in
 Moskau und ist ein Geschenk der Mut-
 ter Peter des Großen, Natalia Na-
 tischkin. Es wiegt 160 Pfund, muß
 stets von 2 Männern in die Kirche
 getragen werden und ist mit Gold
 und Edelsteinen aufs Reichste bedekt.
 Der Einband hat 1 Million 200000
 Rubel gekostet und hat Smaragden
 von der Länge eines Zolles.

Ein excentrischer Irlander,
 der seit einigen Jahren in Madrid lebt
 und von den letzten Maurenkönigen
 Granada's abstammen will, hat der
 Regierung den Vorschlag gemacht, den
 Armen Galliziens eine Million Realen
 zu schenken, wenn man ihm erlauben

will, sich in dem Stammschloß seiner
 Ahnen, in der Alhambra, sein Grab
 zu bauen. Die Regierung hat diesen
 Antrag abgelehnt.

Frucht etc. Preise

in Calw am 19. Juli 1853.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	19 48	18 47	17 30
Dinkel	8 42	7 9	6 30
Haber	6 36	6 17	5 30
pr. Eimer			
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	1 42	1 38	
Gerste	1 36	1 30	
Bohnen	2 12	2 —	
Wicken	—	—	
Linfen	2 40	—	
Erbsen	2 40	2 8	

Aufgestellt waren 51 Schffl. Ker-
 nen, 25 Schffl. Dinkel, 20 Schffl.
 Haber. Eingeführt wurden 123 Schffl.
 Kernen, 150 Schffl. Dinkel, 115
 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 13
 Schffl. Kernen, 20 Schffl. Dinkel,
 15 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

	Kernen.	Dinkel.	Haber.
Schffl.	fl. fr.	Schffl. fl. fr.	Schffl. fl. fr.
10	19 48	1 8 42	10 6 36
2	19 40	3 8 24	14 6 30
22	19 30	20 7 36	20 6 24
10	19 24	20 7 30	30 6 18
6	19 16	16 7 15	20 6 15
26	19 —	30 7 6	10 6 6
10	18 48	30 7 —	10 6 —
10	18 42	10 6 54	4 5 54
20	18 30	10 6 42	2 5 30
20	18 12	5 6 36	
18	18 —	10 6 30	
7	17 30		

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 16 fr.
 do. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuz-
 zerweck muß wägen 5 $\frac{1}{2}$ Loth. Fleisch-
 are: 1 Pfund Dachsenfleisch 10 fr.
 gutes Rindfleisch 9 fr., geringeres 8 fr.,
 Kuhfleisch — fr., Kalbfleisch 7 fr.,
 Hammelfleisch 8 fr., Schweinefleisch
 unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
 Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
 druckerei in Calw.

